

# TATEN STATT WORTE

## Lebensraum PARADIES FÜR FLEDERMÄUSE

◆ **Vielfalt** Hochstammbäume sind für Fledermäuse und Vögel Heimat und Jagdgebiet zugleich. Deshalb ist der Erhalt dieser Obstbäume besonders wichtig. ———. DEBORAH LACOURRÈGE

**R**und 300 Hochstammbäume stehen grosszügig verteilt auf dem Land von Bauer Peter Zahner. Darunter grasen friedlich seine Kühe. Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Kirschen – sie alle bilden einen wunderbaren Obstgarten in Waldkirch SG. Die Hochstammbäume sind für Vögel und Fledermäuse ein wahres Paradies. Durch ihren lockeren Wuchs bieten

sie viel Platz zum Herumflattern und Jagen. Auf dem Hof von Peter Zahner leben sechs Fledermaus-Arten: das Braune Langohr, der Kleine und der Grosse Abendsegler, die Fransenfledermaus, die Zwergfledermaus und das Mausohr.

### Ein neues Zuhause

Zahners Passion für Fledermäuse nahm ihren Anfang in den frühen 1990er-Jahren,

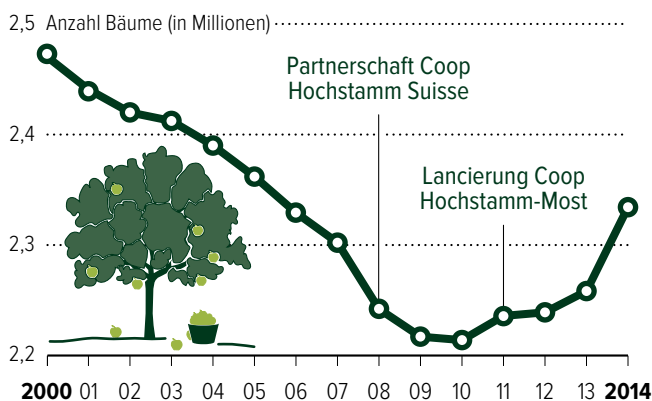
als er den Hof von seinem Vater übernahm. Er bemerkte, dass im Stall viele Fledermäuse hausten. Als er einen neuen Stall baute, sollten auch die Fledermäuse ein neues Zuhause bekommen. Zahner zimmerte hölzerne Fledermauskästen nach Anleitung aus einem Naturheft. «Viele belächelten mich damals, sie glaubten nicht, dass die Fledermäuse sich in einer solchen Konstruktion niederlassen würden», sagt Zahner. Doch sie kamen und blieben. Obstgärten sind ideale Sommerquartiere für das Braune Langohr. In den Bäumen und dem Gras darunter verstecken sich viele Insekten – ein Festmahl für Fledermäuse. Weil Hochstammbäume, im Unterschied zu Niederstamm-Plantagen, nicht abgedeckt werden, können sich die Tiere frei bewegen und Käfer und Raupen von den Blättern und Stämmen ablesen. Insekten gibt es bei Zahner reichlich – er führt einen Bio-Betrieb und verzichtet

darauf, seine Bäume mit Insektiziden zu bespritzen.

### Wichtige Birnbäume

«Besonders wohl fühlen sich die Fledermäuse in Birnbäumen. Diese sind höher und ihre Äste stehen noch lockerer als jene der Apfelbäume», so Zahner. «Leider gibt es zurzeit ein Überangebot an Hochstamm-Birnen, die Preise sind in den Keller gefallen.» Deshalb hat Coop in Zusammenarbeit mit Hochstamm Suisse und der Mosterei Ramseier drei Hochstamm-Getränke mit extra viel Birnensaft lanciert. Der Coop-Birnensaft besteht zu 100 Prozent aus Schweizer Hochstammbirnen, der Ramseier Hochstammer und die neue naturtrübe Schorle zu rund 30 Prozent. Durch Zugabe des Birnensaftes schmecken der Hochstammer und die Schorle besonders mild. «Ich hoffe, wir können mehr Bauern dazu animieren, ihre Birnbäume stehen zu lassen. Denn nur, wenn es sich auch

### ANZAHL HOCHSTAMMBÄUME: LEICHTE ERHOLUNG SEIT 2010



Quelle: Hochstamm Suisse; Infografik: Rich Weber





Bio-Bauer Peter Zahner überprüft regelmässig die Fledermauskästen an seinen Hochstamm-Bäumen. In ihnen fühlt sich das Braune Langohr (kleines Bild) besonders wohl.

lohnt, werden sich die Bäume halten können», sagt Zahner, der auch im Vorstand von Hochstamm Suisse ist. Zahners Engagement für die Fledermäuse geht weit über die Pflege der Hochstamm-bäume hinaus. Gemeinsam mit dem Fledermausschutz hat er an seinen Bäumen 30 zusätzliche Fledermauskästen angebracht. «Und alle paar Wochen zähle ich die Tiere mittels Ultraschall-Detektor», sagt Zahner. Er ist eben nicht nur Bauer, sondern auch Naturschützer. ●

## TAT NR. 195

### Wir entwickeln laufend neue Lebensmittel mit Hochstamm-Früchten.

Durch den Verkauf von Nahrungsmitteln, die das Gütesiegel von Hochstamm Suisse tragen, unterstützen wir den Erhalt der Hochstamm-Bäume. Wir versuchen, bestehende Produkte auf Hochstamm-Obst umzustellen. Inzwischen sind rund 50 Produkte mit Hochstamm-Obst erhältlich.

Diese und weitere Taten unter:  
[www.taten-statt-worte.ch/195](http://www.taten-statt-worte.ch/195)

